

INHALT

| | | |
|--------------|--|-----------|
| KAP 1 | EINLEITUNG | 2 |
| KAP 2 | INSTALLATION | 2 |
| 2.1 | AUSPACKEN..... | 2 |
| 2.2 | AUFSTELLUNG..... | 2 |
| 2.3 | ELEKTRISCHER ANSCHLUSS..... | 3 |
| 2.4 | WASSERANSCHLUSS..... | 3 |
| 2.5 | ABFLUSSANSCHLUSS..... | 3 |
| 2.6 | KLARSPÜLMITTEL UND SPÜLMITTEL..... | 4 |
| KAP 3 | RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE | 4 |
| 3.1 | NORMAL WARTUNG BEDINGUNGEN..... | 4 |
| KAP 4 | BENUTZUNG DER MASCHINE | 5 |
| 4.1 | ZEICHEN..... | 5 |
| 4.2 | EINSCHALTUNG..... | 5 |
| 4.3 | SPÜLZYKLUS..... | 5 |
| 4.4 | ZYKLUSWAHL UND START..... | 6 |
| 4.5 | AUTOMATISCHER ZYKLUSSTART (OPTIONAL)..... | 6 |
| 4.6 | AUSSCHALTEN DER MASCHINE..... | 6 |
| 4.7 | ENTFERNUNG DES INTEGRALFILTERS..... | 6 |
| 4.8 | MASCHINENENTLEERUNG..... | 7 |
| 4.8.1 | <i>Maschine ohne Ablaufpumpe</i> | 7 |
| 4.8.2 | <i>Maschine mit Abwasserpumpe</i> | 7 |
| 4.8.3 | <i>Maschinen mit teilweisem Ablauf: Selbstreinigungszyklus und endgültiger Ablauf</i> .. | 7 |
| 4.9 | HARZ-REGENERATION..... | 7 |
| 4.9.1 | <i>Maschinen mit eingebautem Enthärter</i> | 7 |
| 4.9.2 | <i>Maschinen mit externem Enthärter</i> | 8 |
| 4.10 | BETRIEBSENDE..... | 8 |
| KAP 5 | WARTUNG | 8 |
| 5.1 | REINIGUNG UND HYGIENE..... | 8 |
| 5.2 | WARTUNG DER FILTERGRUPPE..... | 8 |
| 5.3 | REINIGUNG DER SPÜLARME..... | 8 |
| KAP 6 | SELBSTDIAGNOSE | 9 |
| KAP 7 | ERWEITERTE EINSTELLUNGEN | 10 |
| KAP 8 | ENTSORGUNG | 11 |
| 8.1 | KORRELTE ENTSORGUNG PRODUKTS..... | 11 |

Der Hersteller behält sich entsprechend der Gesetze die Eigentumsrechte am vorliegenden Dokument vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung sind die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Dokuments verboten.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen für die Verbesserungen, die von ihm für notwendig befunden wurden, auszuführen.

Die Nichtbeachtung der in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und führt zum sofortigen Verfall der Garantie.



Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise geben wichtige Sicherheitsanweisungen bei den einzelnen Installationsphasen, dem Gebrauch und der Wartung.

- Die gesamte Dokumentation sorgfältig in der Nähe des Geräts aufbewahren; sie muss den Technikern und Bedienern ausgehändigt werden. **Der Bediener ist verpflichtet, die vorliegende Bedienungsanleitung vor jeglicher Arbeit an der Maschine zu lesen, zu verstehen und zu lernen.** Das Gerät ist für das gewerbliche Geschirrspülen in Gemeinschaftsküchen vorgesehen, d. h. die Installation, der Betrieb und die Wartung erfolgen durch ausgebildetes Fachpersonal, das sich an die Herstelleranweisungen halten muss. Von Kindern fernhalten. Die Qualität dieser Maschine wird durch die Materialauswahl, der Herstellung gemäß den EG-Sicherheitsrichtlinien und durch eine vollständige Endprüfung garantiert.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden, die aus der Nichtbeachtung der gegebenen Anweisungen oder einem unsachgemäßen Einsatz der Maschine entstehen.

Eine richtige Installation ist grundlegende Voraussetzung für ein gutes Funktionieren der Maschine. Einige notwendige Angaben für die Maschineninstallation befinden sich auf dem Typenschild auf der rechten Maschinenseite, eine Kopie ist auf dem Deckblatt dieser Bedienungsanleitung wiedergegeben.



Die Installation darf ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

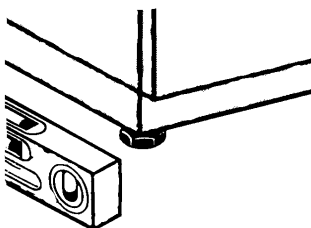
2.1 Auspacken

Die Verpackung auf Schäden überprüfen. Eventuell bemerkte Schäden auf dem Lieferschein vermerken. Nach der Entfernung der Verpackung **sicherstellen, dass das Gerät sich in einwandfreiem Zustand befindet.** Wenn die Maschine beschädigt ist, sofort den Vertragshändler per Fax oder Einschreiben mit Rückantwort und den Transporteur, der die Ware transportiert hat davon unterrichten. Wenn die Schäden die Maschinensicherheit beeinträchtigen, die Maschine bis zum Eingriff eines Fachtechnikers nicht installieren und/oder benutzen.



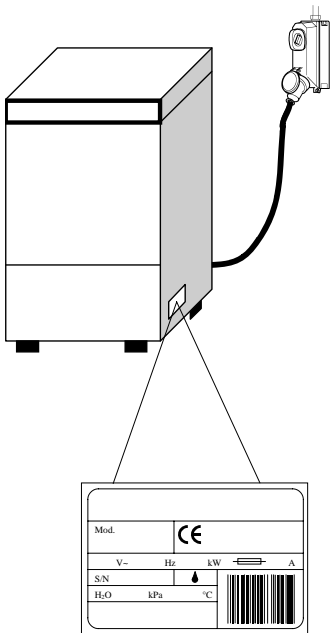
Die Verpackungsteile (Plastikbeutel, Styropor, Nägel usw.) von Kindern und Haustieren fernhalten. Die Verpackungsteile können eine Gefahrenquelle darstellen.

2.2 Aufstellung



- Prüfen, dass sich im Installationsbereich keine Gegenstände oder Materialien befinden, die vom Wasserdampf, der während des Betriebs aus der Maschine austreten kann, beschädigt werden können, bzw. diese ausreichende geschützt sind.
- Um die Stabilität sicherzustellen, die Maschine installieren und mit den vier Stellfüßen nivellieren.
- Andere Installationslösungen müssen mit dem Hersteller vereinbart und von diesem genehmigt werden.

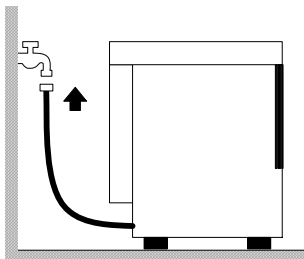
2.3 Elektrischer Anschluss



- **Es muss ein Hauptschalter vorhanden sein, mit dem alle Kontakte einschließlich des Nullleiters getrennt werden. Die getrennten Kontakte müssen einen Abstand von mindestens 3 mm haben. Der Schalter muss über eine thermomagnetische Schutzvorrichtung ausgelöst bzw. zusammen mit Sicherungen gekoppelt werden.** Die Sicherungen und der Schalter müssen anhand der auf dem Typenschild angegebenen Maschinenleistung ausgelegt werden.
- Der Hauptschalter muss sich an der Stromleitung in der Nähe des Aufstellungsortes befinden. Am Hauptschalter darf stets nur ein Gerät angeschaltet sein.
- Die Spannung und die Frequenz des Stromnetzes müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- **Für die Sicherheit des Bedieners sowie die Gerätesicherheit muss entsprechend der geltenden Schutzvorschriften eine ausreichende Erdung vorgesehen werden.**
- Das Anschlusskabel darf ausschließlich ein Kabel des Typs H07RN-F sein. Das Kabel darf bei normalem Maschinenbetrieb oder der normalen Wartung nicht gezogen bzw. gequetscht werden.
- Die am Gehäuse befestigte Äquipotential-Klemme muss an ein Äquipotential-Kabel angeschlossen werden, das einen für die Anwendung geeigneten Querschnitt haben muss.
- **Beachten Sie die auf dem Schaltplan angegebene Polarität.**
- Für weitere Informationen siehe den anliegenden Schaltplan.



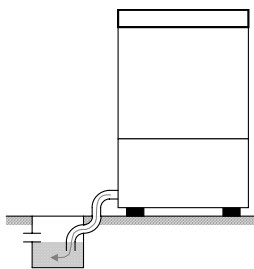
Keine Adapter, Mehrfachsteckdosen, Kabel mit unzureichendem Querschnitt oder mit Verlängerungsanschlüssen verwenden, die nicht den geltenden Anlagennormen entsprechen.



2.4 Wasseranschluss

Das Gerät wird mit einem Schlauch an die Wasserleitung angeschlossen. Zwischen dem Wasseranschluss und dem Elektroventil im Gerät muss ein Absperrventil (Schieber, Kugelhahn oder Schieberventil) angebracht werden, **das in der Lage sein muss notfalls ein schnelles und vollständiges Absperrn der Wasserversorgung sicherzustellen.** Das Absperrventil muss sich an der Wasserleitung in der Nähe und direkt vor dem Gerät befinden.

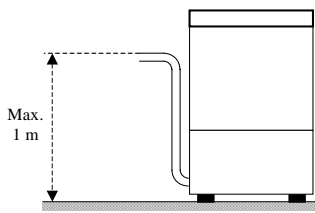
- Ist die Anlage neu oder wenig benutzt worden, vor dem Anschließen das Wasser lange laufen lassen.
- Die Wasserversorgung, die Temperatur und der Druck **müssen mit den Angaben** auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- Liegt die Wasserhärte über 14 F (8 dH) raten wir dazu, die Maschine mit eingebautem Wasserenthärter zu benutzen (auf Anfrage erhältlich). Liegt die Wasserhärte über 35 F (19,5 dH) raten wir dazu, einen externen Wasserenthärter vor dem Elektroventil zu installieren.



Freier Abfluss

2.5 Abflussanschluss

- **Die Abflussleitung muss aus einer Grube mit freiem Siphon bestehen.** Die Maße müssen für den Durchsatz des mit der Maschine mitgelieferten Abflussrohrs geeignet sein. Das Abflussrohr muss **ohne gezogen, gebogen, gedrückt, gequetscht oder sonst wie behindert zu werden zur Grube geleitet werden.**
- Das Entleeren der Grube erfolgt durch Schwerkraft, d. h. der Abfluss muss sich **unterhalb des Maschinenboden befinden.**



Mit Abwasserpumpe (auf Anfrage erhältlich)

- Falls sich der Abfluss nicht unterhalb des Maschinenbodens befindet, kann ein Modell mit Abwasserpumpe benutzt werden (auf Anfrage erhältlich).
- In diesem Fall ist die maximal zulässige Höhe des Abflusses gleich 1 Meter.
- Stets prüfen, dass der Abfluss richtig funktioniert und nicht verstopft ist.
- Alle anderen Lösungen müssen vorher mit dem Hersteller abgesprochen und von diesem genehmigt werden.



2.6 Klarspülmittel und Spülmittel

- Die Dosierung des Klarspülmittels erfolgt über die hydraulische Dosiervorrichtung, die serienmäßig in der Maschine eingebaut ist.
- Die Dosierung des Spülmittels erfolgt manuell (auch wenn die Installation einer automatischen Dosiervorrichtung immer empfohlen wird).
- Die Dosierung wird abhängig von der Wasserhärte vom Installationstechniker bestimmt, der auch die Dosiervorrichtungen eicht.
- **Der Flüssigkeitsstand im Behälter muss für die Ansaugung ausreichend sein. Er darf nie bis zur Entleerung absinken und auch nicht mit korrosiven oder unreinen Produkten aufgefüllt werden.**

Kap 3 RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE

- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch vorgesehen, für das es ausdrücklich entwickelt wurde. Jeder andere Einsatz ist ungeeignet und daher gefährlich.
- **Das Installations-Fachpersonal ist angehalten, den Benutzer auf angemessene Weise über die Bedienung des Geräts und eventuell zu beachtende Sicherheitsmaßnahmen, auch mit praktischen Vorführungen, zu unterrichten.**
- Alle Arbeiten an der Maschine, auch bei Störung bzw. Ausfall, dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienstzentrum bzw. Fachpersonal vorgenommen werden. **Dabei müssen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.**
- Vor Wartungsarbeiten, Reparaturen und Reinigung die Maschine stets vom Stromnetz und vom Wasseranschluss trennen.
- Die Maschine darf **NICHT** von nicht ausgebildetem Personal benutzt werden.
- Die Maschine darf **NICHT** unter Spannung bleiben, wenn sie nicht benutzt wird.
- Solange der Spülzyklus nicht beendet ist, **NIEMALS** kurz die Gerätetür öffnen.
- Die Maschine **NIEMALS** ohne die vom Hersteller vorgesehenen Schutzvorrichtungen benutzen.
- Die Maschine **NIEMALS** zum Spülen von Gegenständen benutzen, die von Form, Ausmaßen oder Material nicht zum Spülen in Maschinen garantiert oder die nicht in perfektem Zustand sind.
- Das Gerät oder Geräteteile **NIEMALS** als Leiter oder Halt für Personen, Sachen oder Tiere verwenden.
- Die geöffnete Klappe der Maschine mit Frontladung **NIEMALS** überlasten. Die Klappe ist so ausgelegt, dass sie nur den mit Geschirr beladenen Korb aushält.
- **NIEMALS** die nackten Hände in die Spüllösungen tauchen.
- Die Maschine nach der Installation **NIEMALS** kippen.
- Falls man eine Störung oder eine Leckage bemerken sollte, sofort die Stromzufuhr abtrennen und die Wasserversorgung schließen.

ES IST WICHTIG ZU WISSEN, DASS:

- Nie ein Spülprogramm ohne den Überlauf im Becken starten.
- Vor der Beckenentleerung, die Maschine ausschalten.
- Nie magnetische Gegenstände in Maschinennähe bringen, das Gerät könnte auch bei offener Tür starten.
- Den Oberen Teil der Maschine nicht als Ablage benutzen.
- Die Maschine darf nicht von unbefugtem oder nicht ausreichend eingewiesenem Personal benutzt werden.
- Der Installateur muss die vorschriftsmäßige Erdung überprüfen.
- Nach durchgeführter Prüfung muss der Installateur eine schriftliche Erklärung ausstellen, dass die Installation und Abnahmeprüfung ordnungsgemäß und fachgerecht nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt wurde.

3.1 Normal Wartung Bedingungen

Umgebend Temperatur : 40°Cmax 4°Cmin (Durchschnitt 30°C)

Höhe : bis zu 2000 m

Verwandte Feuchtigkeit : max 30% am max 90% am 20°C

Überführung und Lagerung : zwischen 10°C und 55°C mit Ruhe bis zu 70°C (max 24h)

Kap 4 BENUTZUNG DER MASCHINE

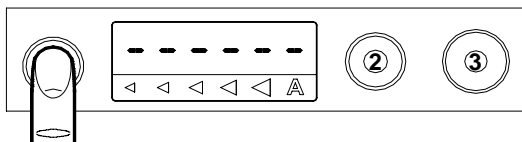
Um die Beschreibung der verschiedene Funktionen zu vereinfachen, wird in der Folge die Anordnung der Bedienblende mit der Benennung aller Tasten oder Kontrolllampen abgebildet. Die entsprechende Nummerierung der Abbildungen, auf die Bezug genommen wird, sind am Beginn des Handbuchs abgebildet. Bei der Beschreibung des Betriebs der Maschine wird immer Bezug auf diese Nummerierung und Benennung genommen.

4.1 Zeichen

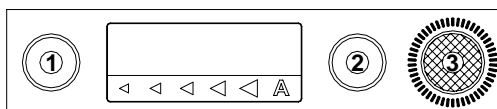
Mit Bezug auf *Abb. 1* gibt es:

| | | | |
|---|--------------------|---|-----------------------|
| 1 | TASTE ON/OFF | 4 | DISPLAY INFORMATIONEN |
| 2 | TASTE PROGRAMMWahl | 5 | ZEITLEISTE |
| 3 | TASTE START | | |

4.2 Einschaltung



- Den Hauptschalter einschalten und den externen Wasserhahn öffnen.
- Prüfen, ob die Mengen des Klarspülers und des Spülmittel ausreichen.
- Das Vorhandensein des Überlaufs kontrollieren (wo vorgesehen).
- Wie seitlich schematisch dargestellt, die Taste **ON/OFF (1)** drücken



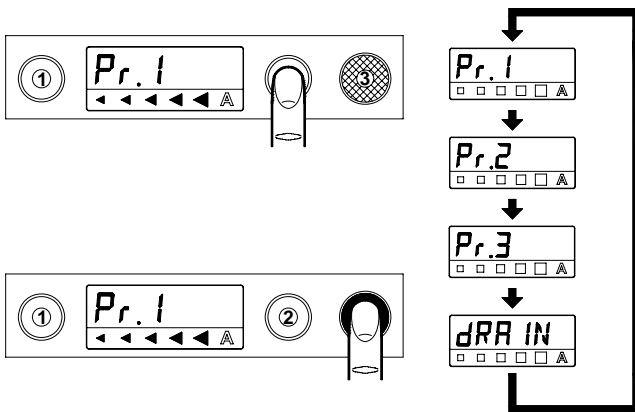
- Das Gerät beginnt automatisch die Befüllung, die Taste **START (3)** blinkt, wenn das Gerät betriebsbereit ist, wird die Taste grün und die Zeitleiste leuchtet ganz auf (*Abb. 2*).

4.3 Spülzyklus

Mit Bezug auf die *Abb. 3* wird für einen korrekten Betrieb der Maschine empfohlen, die folgenden Regeln zu befolgen:

- Einen geeigneten Korb verwenden. Der Korb darf nicht überladen werden. Das Geschirr nicht übereinander legen. **Das Geschirr stets vorspülen**; nie Geschirr mit angetrockneten oder festen Resten einsetzen.
- Leere Behälter umgedreht in den Korb stellen. Teller und ähnliches geneigt in den Tellerkorb einsetzen. Die innere Oberfläche muss nach oben gerichtet sein.

- Das Besteck so in den Besteckkorb einsetzen, dass der Griff auf den Korbboden weist.
- Das Geschirr sofort nach dem Gebrauch zu waschen, so dass der Schmutz nicht hart werden und sich nicht auf dem Geschirr festsetzen kann.
- Den Korb in die Maschine laden und die Tür schließen.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, nur einwandfreies und für Maschinenspülung garantiertes Geschirr verwenden.
Silberbesteck und Besteck aus rostfreiem Stahl nicht in den gleichen Korb geben.



4.4 Zykluswahl und Start

- Je nach Art des Geschirrs und dessen Zustand stehen drei Zyklusarten zu Verfügung (*Abb. 4*).
- Den für das zu spülende Geschirr geeigneten Spülzyklus wählen und wiederholt die Taste **PROGRAMMWahl** (2) drücken, auf dem Display erscheint die Beschreibung der gewählten Zyklus.
- Jetzt genügt es zum Starten des Programms die Taste **START** (3) zu drücken, wie seitlich gezeigt.
- Die Taste nimmt während des Zyklus eine blaue Farbe an (*Abb. 5*) und die Zeitleiste zeigt die fortschreitenden Zyklusphasen an.

- Der Zyklus endet mit zwei kurzen Pieptönen, die Taste **START** (3) des gewählten Programms leuchtet wieder grün und auf dem Display erscheint die Schrift 'ENDE', während die Zeitleiste blinkt.
- Einige Sekunden nach dem Start kann der Spülvorgang vorzeitig durch Drücken der Taste **START** (3) beendet werden.
- Für ein schnelles Trocknen, den Korb bei Zyklusende sofort aus der Maschine ziehen.

4.5 Automatischer Zyklusstart (*Optional*)

Diese Funktion gestattet es, den ausgewählten Zyklus nur durch das Schließen der Tür ohne Drücken einer Taste zu starten. Um die Funktion zu aktivieren, wie folgt vorgehen (*Abb. 6*):

- Bei eingeschalteter Maschine und offener Tür die Taste (für mindestens fünf Sekunden) **START** (3) gedrückt halten bis auf der Zeitleiste der Buchstabe **A** aufleuchtet.
- Um diese Funktion zu deaktivieren, bei offener Tür erneut fünf Sekunden lang die Taste **START** (3) drücken.

4.6 Ausschalten der Maschine

- Die Taste **ON/OFF** (1) drücken, die Maschine schaltet sich aus, auf dem **DISPLAY** (4) bleiben die mittleren Segmente sichtbar, um die vorhandene Spannung anzuzeigen, anschließend immer die Hauptspannung vor der Maschine wegnehmen.

4.7 Entfernung des Integralfilters

1. Die Maschine ausschalten.
2. Die Spül- und Nachspülarme in eine rechtwinklige Stellung zum Türenrand bringen (*Abb. 7*).
3. Jeden Halbfilter anheben, indem man ihn am entsprechenden Griff ergreift.

4.8 Maschinenentleerung

4.8.1 Maschine ohne Ablaufpumpe

- Die Maschine ausschalten. Die Stromversorgung abtrennen, das Wasser schließen.
- Den Integralfilter entfernen (*Abb. 7 A*).
- Den Überlauf herausziehen, indem man ihn nach oben zieht (*Abb. 8 B*), warten, bis das Becken vollkommen entleert ist.

Falls notwendig, den Beckenfilter herausziehen und reinigen (*Abb. 8 C*).

4.8.2 Maschine mit Abwasserpumpe

1. Bei eingeschalteter Maschine (*Abb. 4*) die Taste **PROGRAMMWahl (2)** drücken bis die Schrift '**PR. END**' erscheint.
2. Den Integralfilter entfernen (*Abb. 7 A*).
3. Den Überlauf herausziehen (*Abb. 8 B*), die Klappe schließen.
4. Die Taste **START (3)** drücken.
5. Am Ende schaltet sich die Maschine aus.

Falls notwendig, den Beckenfilter herausziehen und reinigen (*Abb. 8 C*).

4.8.3 Maschinen mit teilweise Ablauf: Selbstreinigungszyklus und endgültiger Ablauf.

- Den Korb aus der Maschine ziehen.
- Bei eingeschalteter Maschine (*Abb. 4*) die Taste **PROGRAMMWahl (2)** drücken bis die Schrift '**PR. END**' erscheint.
- Die Taste **START (3)** drücken.
- Nach Drücken der Taste START, beginnt eine Reihe spezieller Spülvorgänge, die das Becken reinigen und entleeren.
- Am Ende schaltet sich die Maschine aus.

Falls notwendig, den Beckenfilter herausziehen und reinigen (*Abb. 8 C*).

4.9 Harz-Regeneration

4.9.1 Maschinen mit eingebautem Enthärter

Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter wird während der Aufbereitung der Austauschharze die Meldung „**REGENERATION AKTIV**“ eingeblendet. Hierdurch verlängert sich möglicherweise die Dauer des laufenden Spülprogramms.

Hinweis: Die Maschine während des Regenerationszyklus nicht ausschalten.

Bei Maschinen mit Enthärter muss beim Erscheinen der Meldung '**SALZ AUFFÜLLEN**' in den entsprechenden Behälter Salz nachgefüllt werden; dabei wie folgt vorgehen:

- Den Korb aus der Maschine ziehen.
- Den Integralfilter entfernen (*Abb. 7*).
- Den Deckel des Salzbehälters abschrauben (*Abb. 9*).
- Mit dem beiliegenden Trichter grobkörniges Kochsalz (etwa 700 gr.) einfüllen.
- Den Behälter wieder fest verschließen.
- Um Korrosionsprobleme zu vermeiden, den Einfüllbereich von Hand nachspülen und anschließend einen Selbstreinigungszyklus ausführen
- Nach wenigen Minuten verschwindet die Meldung '**SALZ AUFFÜLLEN**'.

4.9.2 Maschinen mit externem Enthärter

Bei den Maschinen mit externem Enthärter erscheint nach einer gewissen Zyklusanzahl auf dem Display die Schrift 'ENTHAERTER CHECK', die anzeigt, dass im externen Enthärter die Harze regeneriert werden müssen.

Die Meldung bleibt auch bei ausgeschalteter Maschine erhalten, um sie zu löschen muss für *mindestens 5 s* bei ausgeschalteter Maschine und offener Tür die Taste **START (3)** gedrückt werden.

4.10 Betriebsende

- Am Ende des Tages das Gerät immer entleeren. Halten Sie sich dabei an die Anweisungen im Abschnitt "Entleeren der Maschine".
- **Mit dem Hauptschalter die Stromversorgung abtrennen und den externen Hahn der Wasserzufuhr schließen.**
- Die normalen Wartungsarbeiten ausführen und das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt "Wartung" reinigen.
- Lassen Sie die Tür möglichst angelehnt, um das Entstehen unangenehmer Gerüche im Inneren zu vermeiden.

Kap 5 WARTUNG



Vor jedweder Wartungsarbeit das Wasser vollständig ablassen, die Spannung abtrennen und das externe Wasserventil schließen.

5.1 Reinigung und Hygiene

Um die Hygiene der Maschine zu gewährleisten, müssen **regelmäßig die Wartungsarbeiten** ausgeführt werden, die in der Folge angegeben werden: Das Gerät muss außerdem regelmäßig mit geeigneten, nicht korrosiven, handelsüblichen Produkten desinfiziert werden.

5.2 Wartung der Filtergruppe

Diese Arbeit am Ende des Tages ausführen, oder wenn man Schmutzrückstände an den Filtern bemerkt:

1. Die Körbe entfernen und reinigen.
2. Die Wanne entsprechend den im Absatz "Entleeren der Maschine" angeführten Anweisungen entleeren.
3. Den Vollfilter sorgfältig reinigen.
4. Die Wanne und die Maschine mit desinfizierenden, nicht scheuernden Produkten sorgfältig reinigen.
5. Den Standardfilter entfernen, indem man ihn, wie in der *Abb. 8 C* gezeigt, nach oben zieht, und ihn sorgfältig reinigen.
6. Zum Reinigen des Stahlbeckens keine scheuernde Produkte oder Gegenstände benutzen. Sie muss mit einem feuchten, leicht eingeseiften Lappen gereinigt werden.
7. Keinen Druckwasserstrahl benutzen, da dieser die elektrische Anlage beschädigen könnte.
8. Am Ende der aufgelisteten Arbeiten alle Teile sorgfältig wieder in Position bringen.

5.3 Reinigung der Spülarme



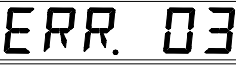






Die Spül- und Nachspülarme können einfach entfernt werden, um die regelmäßige Reinigung der Düsen zu gestatten und möglichen Verstopfungen und/oder Ablagerungen vorzubeugen.

Wie folgt vorgehen (*Abb. 10*):

- Die Nutmutter **R** abschrauben und die Arme herausziehen.
- Die Sperrn **F** lockern und die Halbarme vom Zentralkörper abziehen.
- Alle Teile unter fließendem Wasser waschen, die Düsen sorgfältig reinigen, dafür eventuell einen Zahnstocher oder kleine Werkzeuge benutzen.
- Die Drehzapfen der Arme in der Maschine und den Austrittsbereich des Spül- und Nachspülwassers reinigen.
- Die Arme wieder montieren und nach deren Neupositionierung sicherstellen, dass sie sich frei drehen.

Die Maschine verfügt über ein Selbstdiagnosesystem, das eine Reihe von Störungen erheben und anzeigen kann.

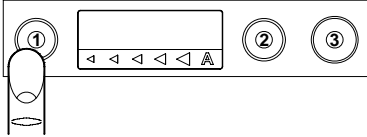
ACHTUNG! Die Ausschaltung und die nachfolgende Einschaltung der Maschine "setzen" die Meldung zurück, die, wenn das Problem nicht behoben wurde, anschließend wieder eingeblendet wird. Falls die Meldung weiterhin gezeigt wird, muss ein qualifizierter Techniker hinzugezogen werden.

| Gezeigte Meldung | Störung oder festgestellter Alarm |
|--|---|
|  | <p>Keine Nachspülung (Nur Modelle CRP-SP) . Falls der richtige Betriebsfüllstand im Becken nicht wieder hergestellt wurde, erscheint diese Meldung am Ende des Zyklus. Sicherstellen, dass die Wasseranschlüsse korrekt sind und der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Störung Wasserablauf. Das Wasser wird nicht abgelassen oder nicht ordnungsgemäß abgelassen. Prüfen, ob der Überlauf entfernt wurde. Sicherstellen, dass die Abflussleitung nicht gebogen oder gequetscht ist und dass der Siphon oder die Filter nicht verstopft sind. Einen neuen Ablaufzyklus durchführen. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Störung Wiederherstellung Boilertemperatur. Die Wiederherstellung der Boilertemperatur ist nicht innerhalb der festgelegten Zeitgrenzen während des Spülzyklus erfolgt. Die Maschine aus- und wieder einschalten und einen neuen Zyklus ausführen. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Time out Beckenbefüllung: das Becken hat sich nicht gefüllt. Sicherstellen, dass die Wasseranschlüsse korrekt sind und der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. Prüfen, ob der Überlauf vorhanden ist. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Störung Thermometer Wanne. (Sonde geöffnet) Die Maschine erhebt den Temperaturwert der Wanne nicht. Die Maschine aus- und wieder einschalten. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Störung Thermometer Wanne. (Sonde in Kurzschluss) Das laufende Programm unterbrechen, die Geschirrspülmaschine ausschalten. Nach einigen Minuten wieder einschalten, und den Zyklus erneut starten. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Störung Thermometer Boiler. (Sonde geöffnet) Die Maschine erhebt den Temperaturwert des Boilers nicht. Die Maschine aus- und wieder einschalten. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  | <p>Störung Thermometer Boiler. (Sonde in Kurzschluss) Das laufende Programm unterbrechen, die Geschirrspülmaschine ausschalten. Nach einigen Minuten wieder einschalten, und den Zyklus erneut starten. Besteht das Problem weiter, den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
|  "RESET ATTEMPT" | <p>Time out Boilerfüllung: nicht erfolgte Boilerfüllung. Es kann nicht nachgespült werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, ob der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. • Einen kompletten neuen Zyklus durchführen. <p>Besteht das Problem weiter, die Stromversorgung abtrennen und den technischen Kundendienst verständigen.</p> |
| "SAFE" | <p>Elektromechanische Sicherheit: die Sicherheitsthermostate des Boilers oder des Beckens wurden ausgelöst oder der Sicherheitsdruckschalter des Beckens hat eingegriffen. Eine technische Kundendienststelle kontaktieren.</p> |
| "TANKNIVEAU" | <p>Falscher Beckenfüllstand: der Druckschalter des Beckens hat einen zu hohen oder zu niedrigen Wasserstand im Becken festgestellt. Eine technische Kundendienststelle kontaktieren.</p> |
| "SALZ AUFFÜLLEN" | <p>Salzbehälter leer. Salz nachfüllen (Abschn. 4.9).</p> |
| "REGENERATION AKTIV" | <p>Aufbereitung der Harze in Gang, der Spülzyklus dauert möglicherweise länger.</p> |



Die nachfolgenden Einstellungen dürfen ausschließlich von einem Fachmann vorgenommen werden.

BETRIEBSTEMPERATUREN

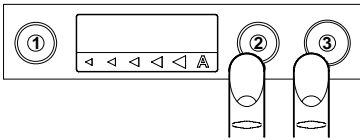


Für den Zugriff auf das Menü der Temperatureinstellungen die **ON/OFF-Taste (1)** einige Sekunden gedrückt halten; folgendes Menü wird eingeblendet:

| | | |
|----------|-------------------|------------------------------------|
| A | BOILER SET | Einstellung der Nachspültemperatur |
| B | TANK SET | Regulierung der Tanktemperatur |

Um von einem Menüpunkt zum nächsten überzugehen, die **ON/OFF-Taste (1)** drücken und die Parameter mit den Tasten **ZYKLUSANWAHL (2)** und **START (3)** nach Bedarf steigern bzw. verringern. Zum Verlassen des Menüs die **ON/OFF-Taste (1)** einige Sekunden gedrückt halten.

PARAMETER



Für den Zugriff auf das Einstellmenü folgendermaßen vorgehen:

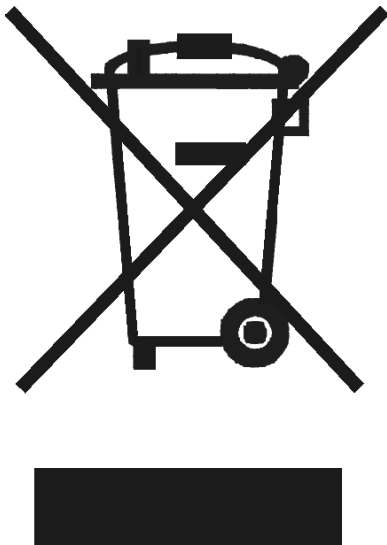
- Die Tür bei ausgeschaltetem Gerät öffnen.
- Die Tasten **ZYKLUSANWAHL (2)** und **START (3)**
- Um von einem Menüpunkt zum nächsten überzugehen, die **ON/OFF-Taste (1)** drücken und die Parameter mit den Tasten **ZYKLUSANWAHL (2)** und **START (3)** nach Bedarf steigern bzw. verringern. Zum Verlassen des Menüs die **ON/OFF-Taste (1)** einige Sekunden gedrückt halten.

| A | LANGUAGE | Einstellung der Sprache, in der die Menüs und Meldungen angezeigt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|---|---|-----------------|--|----------------|----|----|--------|--------|--------|---|---------|---------|---|---------|---------|---|---------|---------|---|
| B | THERMO-STOP | Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion Thermostop . | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| C | ENERGY SAVING | Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion Energy saving . | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D | PREHEATING | Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion Preheating (schnelles Vorwärmen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| E | DETERGENT PUMP | Daueraktivierung der Spülmittelpumpe. Durch Gedrückt-Halten der Taste 3 kann die Spülmittelpumpe gefüllt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| F | RINSE AID PUMP | Daueraktivierung der Klarspülmittelpumpe. Durch Gedrückt-Halten der Taste 3 kann die Klarspülmittelpumpe gefüllt werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| G | DOSAGE TIME DURING WASHING | Aktivierungszeit des Spülmitteldosierers. Mit den Tasten 2 und 3 erhöht oder senkt man die Dosierzeit. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| H | RINSE PRODUCT DOSAGE TIME | Aktivierungszeit des Klarspülmitteldosierers. Mit den Tasten 2 und 3 erhöht oder senkt man die Dosierzeit. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I | WATER HARDNESS | <p>(Nur bei Maschinen mit eingebautem Enthärter). Den Härtegrad des Wassers unter Bezugnahme auf die nachstehende Tabelle einstellen:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Gemessene Härte</th> <th>Water hardness</th> </tr> <tr> <th>DF</th> <th>DH</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0 ÷ 20</td> <td>0 ÷ 11</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>21 ÷ 30</td> <td>12 ÷ 16</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>31 ÷ 40</td> <td>17 ÷ 22</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>41 ÷ 60</td> <td>23 ÷ 33</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> | Gemessene Härte | | Water hardness | DF | DH | Anzahl | 0 ÷ 20 | 0 ÷ 11 | 1 | 21 ÷ 30 | 12 ÷ 16 | 2 | 31 ÷ 40 | 17 ÷ 22 | 3 | 41 ÷ 60 | 23 ÷ 33 | 4 |
| Gemessene Härte | | Water hardness | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DF | DH | Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0 ÷ 20 | 0 ÷ 11 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 ÷ 30 | 12 ÷ 16 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 31 ÷ 40 | 17 ÷ 22 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 41 ÷ 60 | 23 ÷ 33 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| J | CYCLES FOR REGENERATION ALARM WITH EXTERNAL SOFTENER | Falls die Maschine mit einem externer Enthärter ausgerüstet ist, sollte die Anzahl der Spülzyklen eingegeben werden, nach denen die Maschine eine Meldung zur Wartungsanforderung anzeigt. Nach Ablauf der eingestellten Zyklen zeigt die Maschine die Meldung „ WARTUNG ENTHÄRTER “ an. Um die Anzeige auszublenden, die Gerätetür öffnen und die START-Taste (3) lange gedrückt halten. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| K | CYCLE COUNTER | Anzeige der von der Maschine ausgeführten Zyklen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kap 8 ENTSORGUNG

An unseren Maschinen gibt es keine Materialien, für die besondere Entsorgungsmaßnahmen benötigt werden.

8.1 Korrekte Entsorgung Produkts (Elektromüll)



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw., auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit der normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Geerbemüll entsorgt werden.